



Fläming Info

Die Zeitung für unsere Einwohner und Gäste der Gemeinde Niedergörsdorf

Nr. 05/21

Aktuelle Informationen und Veranstaltungen

Juni 2021



Alleen gehören zur Geschichte unseres Landes. Theodor Fontane nannte sie „Haine des Reisens“. Bäume sind grüne Lebensadern; ihre Wurzeln festigen den Boden und reinigen das Grundwasser.

Der dichte Kronenbestand filtert Luftschadstoffe und dämpft die Geräusche des Straßenverkehrs.

Lange Zeit waren Sommer- und Winterlinde die häufigsten Alleebäume. Die erhabene Wuchsform und die wunderschönen Blütenstände im Frühjahr waren der Grund, auch Rosskastanien anzupflanzen.

Die meisten Alleen befinden sich in Brandenburg (ca. 4.000 km), gefolgt von Mecklenburg-Vorpommern. Die Deutsche Alleenstraße mit einer Länge von rund 2.900 km reicht von der Ostsee bis zum Bodensee.

Viele Bürgerinnen und Bürger setzen sich für den Erhalt von Bäumen ein, pflanzen sie oder übernehmen Baumpatenschaften.

Lesen Sie dazu auf Seite 7 „Baumstarkes Niedergörsdorf“.

Impressum:

Die „Fläming-Info“ erscheint monatlich in der Regel am 1. Samstag.

Sie wird kostenlos an alle Haushalte verteilt bzw. ist in der Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf, der Touristinformation Niedergörsdorf oder der Werbeagentur „Fläming-Werbung“ zu den unten aufgeführten Bedingungen während der Geschäftszeiten erhältlich.

Herausgeber: Gemeinde Niedergörsdorf,
E-Mail: hauptamt@niedergoersdorf.de
Verantwortlich im Sinne des Presserechts und unter Beachtung der Grundsätze der Gleichbehandlung und Neutralität: Bürgermeisterin der Gemeinde Niedergörsdorf, Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf
Telefon: 03 37 41/6 97-0

Verantwortliche Redakteure:
Andrea Schütze/Kerstin Marg,
Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf,
Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf

Verlag und Herstellung:
Fläming Werbung, Pferdestraße 8,
14913 Jüterbog, Telefon: 03372/44 29 56
E-Mail: mail@flaemingwerbung.de

Redaktionsschluss: Montag, zwei Wochen vor Erscheinen

Einzelexemplare sind außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Preis von 0,40 Euro pro Exemplar und Erscheinen zuzüglich Versand- und Portokosten über den Verlag zu beziehen.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt, nicht zumutbare bzw. nicht mögliche Zustellung (z. B. kein Briefkasten) oder anderer schädigender Ereignisse kann kein Ersatz gefordert werden, ebenso für nicht erscheinende Anzeigenveröffentlichungen und -platzierungen. Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Anzeigeninhalt ohne Gewähr.

Für Anzeigen, Veröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste des Verlages, die in den Geschäftsräumen der Werbeagentur ausliegt.

Druckfehler und Irrtümer sind nicht ausgeschlossen.

Auflage: 3.500 Stück

**Gemeindeverwaltung
Niedergörsdorf**

Tel. 033741/697-0, www.niedergoersdorf.de
Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf
Sprechzeiten:

Mo 08.30 -12.00 Uhr

Die 08.30 - 12.00 Uhr/13.00 - 16.00 Uhr

Do 08.30 - 12.00 Uhr/13.00 - 18.00 Uhr

Fr. 08.30 - 12.00 Uhr *

* Einwohnermeldeamt/
Standesamt geschlossen

Aus der Gemeindeverwaltung und anderen Behörden

Bekanntmachungen im Amtsblatt

Sitzungstermine Monat Juni:

Gemeindevertretung:

Mittwoch, 09.06.2021, 19.00 Uhr im Kulturzentrum DAS HAUS, Kastanienallee 21, 14913 Niedergörsdorf

Die Sitzung der Gemeindevertretung sowie die Ausschusssitzungen haben einen öffentlichen Teil, in welchem die Teilnahme von Einwohnern und anderen Interessierten möglich und erwünscht ist. Innerhalb des Tagesordnungspunktes 4 „Einwohnerfragestunde“ können Fragen gestellt und Anregungen gegeben werden.

Für die Teilnahme sind die aktuellen Hygieneregeln zu beachten.

Weitere Veröffentlichungen:

- Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Wergzahna am Freitag, dem 18.06.2021, 17.00 Uhr auf dem Volleyballplatz Wergzahna
- Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Malterhausen/Lindow am Donnerstag, dem 24.06.2021, 18.00 Uhr im Festzelt des Rasthauses „Zum Tiefen Brunnen“ 14929 Treuenbrietzen/OT Tiefenbrunnen

Das „Amtsblatt für die Gemeinde Niedergörsdorf“ liegt im Eingangsbereich der Gemeindeverwaltung aus, ebenfalls der aktuelle „Wochenspiegel“.

i.V. – in vertraute Hände



Der 30. April 2021 war ein großer Tag im Leben von Claudia und Klaus-Peter Gust.

Nach 33 Jahren an der Spitze von SIK Holz-Gestaltungs GmbH erfolgte der „Stabwechsel“ oder die Übergabe des „Steuerrades“ an die nächste Generation, um bei dem Vergleich zu bleiben, welcher an diesem Freitag oft gezogen wurde.

Am 1. Mai 1988 lief das kleine Schiff „SIK-Holz“ vom Stapel „... Wir hatten nur uns und einen Trabi...“ erinnerte sich Claudia Gust. Seitdem fuhr das Schiff „SIK-Holz“ sowohl durch stille Wasser als auch durch stürmische See, wurde von meterhohen, plötzlich aufkommenden Wellen überrascht, fand aber immer einen Hafen und wuchs und wuchs ...

Dem zollten am 30. April 2021 viele Geschäfts- und Projektpartner ihren Respekt, dankten den Gusts für jahrelange konstruktive und bereichernde Zusammenarbeit. Von IHK über Steuerberater bis zum Kinderhilfswerk, der Dank für nationale und internationale Geschäftstätigkeit, für vorbildliche Ausbildungstätigkeit, für Maßstäbe im holzgestalterischen Handwerk, für schonenden Umgang mit Naturressourcen ... ja, für die einzigartigen, innovativen und kreativen Spielgeräte aus Robinienholz für Kinder war bewegend, beeindruckend und emotional.

Natürlich war auch die Niedergörsdorfer Verwaltungsspitze zugegen. Bürgermeisterin Doreen Boßdorf hob die Bedeutung des Spielgeräteherstellers und großen Arbeitgebers hervor, nannte die gemeinwesenorientierte Unterstützung, verwies auf SIK-Holz als Patenbrigade für unsere Grundschule und darauf, dass Claudia und Klaus-Peter Gust wie selbstverständlich immer ein Herz für Kunst, Kultur, das Freibad Oehna und die Bildung in unserer Gemeinde hatten.

„Wann ist der richtige Zeitpunkt eine Firma zu übergeben?“ fragte Klaus-Peter Gust in seiner Abschlussrede. Er verwies dabei auf die Relativitätstheorie, Raum und Zeit sind zu einer vierdimensionalen Raumzeit vereinigt. Die Gegenwart stellt nur einen kleinen Punkt dar. Also, resümierte er, ist JETZT genau der richtige Zeitpunkt.

Die Anwesenden hörten natürlich zwischen den Zeilen, dass dieser Schritt lange gemeinsam vorbereitet wurde.

Marc Oelker, (langjähriger und) künftiger Geschäftsführer, bedankte sich für das Vertrauen und übersetzte das bekannte „i. V. – in Vollmacht“ mit den Worten „Die Firma wird in vertraute Hände gegeben.“

Bereits seit 20 Jahren ist Marc Oelker mit großer Verantwortung an Bord des SIK-Holz-Schiffes und wird, wie er sagte, vieles beibehalten, aber auch Änderungen vornehmen, ganz so, wie die „hohe See“ es verlangt, um das Schiff „SIK-Holz“ sicher steuern zu können. Auch die Töchter Antje Gries und Kathleen Gust werden sich in führenden Positionen für SIK-Holz engagieren und weiterführen, was ihre Eltern vor 33 Jahren mit einer Idee, riesiger Motivation und einem Trabi begannen.



Zu einem Abschied gehören neben vielen Dankesworten und den besten Wünschen für die Zukunft (wenn es wieder uneingeschränkt geht, werden Claudia und Klaus-Peter Gust vor allem reisen) auch Geschenke. Ein ganz besonderes war – wie kann es anders sein – ein Geschenk aus Robinienholz; eine Bank, die auf der Rückenlehne die Entwicklung der Firma SIK-Holz skizziert.

*Wir wünschen Claudia und Klaus-Peter Gust
Gesundheit, Kraft und Erfolg für Projekte an Bord anderer Schiffe und
ab und an die Ruhe, auf ihrer Bank zu entspannen!*

SIK-Holz möge weiterhin

einer guten Zukunft entgegengehen.

Wir freuen uns auf neue Spielplatzabenteuer!

Lokale Aktionsgruppe „Rund um die Flaeming-Skate e. V.“



Lokale Aktionsgruppe
RUND um die Flaeming-Skate e.V.
Ländlichen Raum - Lebenswert gestalten

LEADER-Förderung: Projektauftrag mit Stichtag 15.09.2021

Für die Umsetzung von Vorhaben in der LEADER-Region „RUND um die Flaeming-Skate“ mit Fördergeldern aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds (ELER) für die Ländliche Entwicklung steht zum Stichtag ein Teilbudget in Höhe von 1,5 Mio. EUR zur Verfügung, maximal je Vorhaben jedoch nur 300 TEUR!

Ländlichen Raum – lebenswert gestalten: Sollen Vorhaben mit Fördergeldern für die Ländliche Entwicklung umgesetzt werden, müssen diese den Handlungsfeldern/Förderschwerpunkten der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) „RUND um die Flaeming-Skate“ e.V. entsprechen und vollständige / bewilligungsreife Projektunterlagen zum Stichtag vorliegen.

Ob dörfliches Handwerk und Gewerbe, barrierefreier Tourismus, Arztpraxis, Freizeittätten für Kinder und Jugendliche, Projekte von Sportvereinen, Mehrgenerationenprojekte, touristische Infrastruktur oder sonstige innovative touristische Angebote, die Fördermöglichkeiten sind auch in der aktuellen Förderperiode (2014-2020/verlängert bis Ende 2021!) breit aufgestellt.

Weitere Informationen: www.lag-flaeming-skate.de

Hier finden Sie einen Leitfaden sowie weitere Dokumente, die Ihnen bei der Planung des Projektes und zur Vorbereitung einer Besprechung mit dem Regionalmanagement der LAG helfen.

Der Seniorenbeirat informiert

Das Sommerfest mit Blasmusik 2021 war für den Juni vorgesehen. Der Seniorenbeirat ist Corona-bedingt das letzte Mal im September 2020 zusammengekommen, so dass keine Planung vorgenommen werden konnte.

Wir bieten dafür am Montag, dem 21. Juni 2021, ab 14.00 Uhr, die Lesung „Langsame Entfernung“ mit der bekannten Schriftstellerin Gisela Steineckert an.

Wir möchten die Veranstaltung im großen Gemeindegarten im HAUS-Garten durchführen. Sollte die Wetterlage dies nicht ermöglichen, geben wir dies rechtzeitig bekannt.

Aus den Chroniken



Die geheimnisvolle blaue Blütenfarbe der Kornblume hat schon immer die Menschen fasziniert. Viele Sagen und Geschichten ranken sich deshalb um sie. Sie gilt heute noch als ein Symbol für Wohlstand, Glück und Treue und schmückt auf dem Land die Brautkränze der jungen Mädchen.

„Die Kornblume gehört zu denjenigen Wildkräutern, die in Europa ursprünglich nicht heimisch waren, die aber schon in früherer Zeit im Gefolge des Menschen zu uns gekommen sind (Archäophyten). In

der Jungsteinzeit, dem Neolithikum, brachten sie die sich damals nordwärts ausbreitenden Bandkeramiker und ackerbaureisende Bevölkerungsgruppen zusammen mit Weizen, Gerste und anderen Getreidearten und deren Ackerunkräutern aus dem Vorderen Orient

schließlich auch nach Mitteleuropa. ... Seitdem ist diese Art hier überall verbreitet und gut bekannt. In Brandenburg wird sie ... meist Kornblume genannt, in einigen Gegenden aber auch Roggenblume. Die Kornblume ist auch eine Heilpflanze. Für den Heilgebrauch wurden die röhrligen blauen Randblüten gesammelt und getrocknet. Aufgrund ihres Bitterstoffgehaltes wirken sie, in Form von Teeaufgüssen, fördernd auf die Magensaftsekretion, auch eine schwache harntreibende Wirkung ist vorhanden. ... Eine große Rolle spielt die Kornblume im Volksbrauch. Velerorts gehörte sie zu den Johanniskräutern, die in der Mittagsstunde des Johannistages (24. Juni) gepfückt wurden und die als besonders heilkräftig und glückbringend galten. Aus diesen Kräutern flocht man auch den Johanniskranz, der in der Mitte der Stubendecke oder im Hausflur an einer Schnur aufgehängt wurde, so dass er sich drehen konnte, und dort bis zum nächsten Johannistag hängen blieb. Das Vieh bekam davon zu fressen, damit es vor Behexung geschützt war und gedieh, und es wurde davon geräuchert, wenn jemand sich erschreckt hatte oder krank war, insbesondere wenn man etwas Schlimmes an Hand und Fuß, Ziehen in den Gliedern, Rose, Schwindel oder dergleichen hatte. Ein Strauß aus Johanniskräutern, den die Frauen am Johannistage mit in die Kirche genommen hatten, galt als gesegnet. Er wurde aufbewahrt und den Kühen nach dem Kalben unter das Futter gemengt. ... In dem 1818 in Berlin erschienenen „Gartenfreund“ des mecklenburgischen Pfarrers Wredow heißt es über die Kornblume: In Blumengärten hat man sie als Zierpflanze von den verschiedensten Farben, vorzüglich roth, weiß, braun, violett und bunt, alle Farben in verschiedenen Abänderungen. Man schätzt sie auch deshalb, weil sie so lange blühen. Auch heute noch wird die Kornblume in vielen Farbsorten häufig als einjährige Sommerblume in unseren Gärten gezogen.“*

*Kulturamt des Landkreises Teltow-Fläming, „Heimatjahrbuch Teltow-Fläming 1996, 3. Jahrgang 1996, Seite 104 bis 106

Tierschutz

Am 20. Mai berichtete Uwe Klemens in der MAZ unter dem Titel: **"Die Langschnäbel haben ihre Sommerquartiere bezogen"** über die Situation der Störche. Wir geben hier auszugsweise den Artikel wieder:

„Das Fußballspiel ist erst zu Ende, wenn der Schiedsrichter abpfeift“, sagt Lothar Henschel, der den sportlichen Vergleich als Antwort auf die Frage bemüht, wie gut die Aussichten für die Storchen-Population des Jahres 2021 sein werden. Dass der gefiederte Sommergast mit dem markanten Federkleid und dem leuchtenden Langschnabel das Match gegen die menschengemachten Veränderungen in der Natur auf Dauer gewinnen kann, glaubt der 82-Jährige, der einer von drei ehrenamtlich in Teltow-Fläming agierenden Storchenhorst-Betreuern ist, nicht, auch wenn 2020 seit 2003 das beste Storchenjahr war.

Mit 54 Horst-Paaren lag die Zahl der bewohnten Nester zwar eher im Durchschnitt, aber dennoch gab es mit 125 flüggen Jungen so viel Nachwuchs, wie in den letzten 20 Jahren nicht. Für Vogelschützer entscheidend ist dabei die sogenannte Reproduktionsrate, die bei mindestens 2,1 Jungen pro Storchenpaar liegen müsste, damit der Bestand konstant bleibt.

Die bei Störchen beliebteste Region ist der nördliche Landkreis. „Im Süden ist vergleichsweise wenig los, weil es dort zu wenig Wasser gibt“, so Henschel. Wer bei Wasser an Kröten und Frösche denkt, die der langbeinige Vogel dann am allerliebsten munter aufspielt, sitzt einem Vorurteil auf. „Natürlich verschmäht er die nicht, aber seine Hauptnahrung sind eigentlich Mäuse und Regenwürmer“.

Die Folge von immer großflächigerer Feldbewirtschaftung, des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln und der Bekämpfung unerwünschter Insekten, von Bodenversiegelung und dem Vergiften von Mäusen ist, dass dem Storch nicht nur für sich selbst, sondern auch für seine Jungen die Nahrung ausgeht. „Dort, wo schwere Maschinen über den Acker rollen und der Boden so stark verdichtet wird, verkriechen sich die Regenwürmer so tief, dass der Storch nicht mehr rankommt“, sagt Henschel.

Zu den weiteren Widrigkeiten, mit denen Störche zunehmend zu kämpfen haben, gehören die klimatischen Veränderungen. Wochenlange Dürre, Stürme und tagelange Starkregen sind das, womit die Vögel zunehmend zu

kämpfen haben. „Das Federkleid der Jungvögel ist erst kurz vor dem Abflug so ausgebildet, dass es überhaupt gegen Nässe schützen kann“, beschreibt Lothar Henschel. Dauert der Regen länger, wechseln sich manche Elternvögel damit ab, ihre Flügel schützend über den Nachwuchs zu halten. Sind die Jungvögel durchnässt, kühlen sie aus und sind dem Tode geweiht. „In manchen Jahren gab es so viel Regen, dass nicht mal mehr die Alten fliegen konnten, um nach Nahrung zu suchen“, beschreibt der Horst-Betreuer die Situation. Einige der durchnässten Altvögel konnten eingefangen und mit dem Fön getrocknet und so gerettet werden, berichtet er stolz.

Wenn die Überlebenschancen ihres Nachwuchses gering sind und sie nicht genug Nahrung für alle finden, werfen die Eltern-Vögel das jeweils schwächste Jungtier aus dem Nest. „Ein alter Instinkt, der sicherstellen soll, dass zumindest die kräftigsten noch eine Chance haben“, sagt Henschel. Dass besorgte Anwohner vermeintlich nur aus dem Nest gefallene Jungstörche wieder hinaufsetzen, macht seiner Erfahrung nach wenig Sinn, weil die Eltern es dann erneut versuchen. Hatte das Junge, das den ersten Rauswurf noch überlebt hatte, noch eine Chance, in einer Auffangstation aufgepäppelt zu werden, ist das nach dem zweiten oder dritten Sturz auf den Boden dann meist zu spät.

Wesentlich geeigneter ist aus Sicht der Storchen-Manns der Erhalt einer möglichst naturbelassenen Umwelt und das Anbieten von Nisthilfen. „Ich muss nicht jede Wiese fünf Mal im Jahr mähen, so dass es dort keine Insekten und Kleinlebewesen mehr gibt, die dem Storch als Nahrung dienen“.

Ob 2021 ein gutes Storchenjahr wird, kann derzeit niemand sagen. Der erste Horst wurde am 10. März bezogen. Jungtiere, die später als Anfang Juni schlüpfen, haben keine Chance, um für den bis zu 12.000 Kilometer langen Flug ins Winterquartier stark genug zu sein.

Kinder- und Jugendarbeit



Rückblick:

BUNT wurde es am 22.04.2021 in Altes Lager. Mit der Aktion „Bunte Bänder“ machten wir mit einigen Kindern und Jugendlichen, aber auch engagierten Eltern auf unsere Kinder in Zeiten der Corona-Pandemie aufmerksam. Bunte Bänder schmücken seitdem das Gelände um den Jugendtreff JUMP. Dahinter stand eine klare Botschaft: „Denkt an unsere Kinder und setzt ein (buntes) Zeichen“. Wir hatten viel Spaß und freuten uns über die rege Teilnahme von Groß und Klein.

Vorschau:

Die Sommerferien rücken nun immer näher und die Sonne lässt sich öfter, wenn auch nicht so regelmäßig blicken. Trotz der aktuellen Situation hoffen wir im Hinblick auf den Sommer vermutlich alle auf eine weiter sinkende Sieben-Tage-Inzidenz und damit verbundene Lockerungen. Auch im Jugendtreff JUMP wird deutlich, dass die Kinder und Jugendlichen viel und gern draußen sind und Skatepark sowie Grünanlagen in Altes Lager intensiv genutzt werden.

Wir sind zu den gewohnten Zeiten Ansprechpartner im Kinder- und Jugendtreff JUMP und bieten Kindern und Jugendlichen dienstags bis donnerstags von aktuell 13 bis 19 Uhr die Möglichkeit, ihre Freizeit zu gestalten und/oder Unterstützung bei schulischen Aufgaben zu erhalten. Der JUMP bietet Kindern und Jugendlichen Raum zum Austausch und kann Anlaufstelle bei großen und kleinen Sorgen sein. Weiterhin sind wir auch in der Schule vor Ort, Schüler_innen sowie Eltern können uns gern als Ansprechpartner_innen nutzen.

Kontakt:

Peter Baade
Sozialarbeit an Schule/Jugendarbeit
Tel.: 0162 2472740
E-Mail: sozialarbeit@niedergoersdorf.de

Paul Pangritz
Kinder- und Jugendtreff JUMP in Altes Lager
Tel.: 0162 7205167 oder 033741 803001
E-Mail: jump@niedergoersdorf.de

Susan Gleß
Sozialarbeit an Schule
Tel.: 0173 1678699
E-Mail: juko@niedergoersdorf.de

Mandy Balke-Rudolph
Kinder- und Jugendtreff JUMP
Tel.: 033741 80 30 00
E-Mail: mandy.balke-rudolph@grundschule-bloensdorf.eu

Kinder- und Jugendnotruf des Landkreises Teltow-Fläming

**Kinder- und Jugendnotruf des Landkreises
Teltow-Fläming**



Mädchen und Jungen, die Sorgen oder Ängste haben, sich in Krisensituationen ganz allein fühlen, sollten unter (0800) 45 67 809 anrufen.

Mitarbeiter des Jugendamtes stehen dann helfend zur Seite, beantworten Fragen oder hören zu ...

Aus unseren Kindereinrichtungen und der Grundschule

Masernschutz in Gemeinschaftseinrichtungen

In Ergänzung des Artikels in der Fläming-Info April zum Entschließungsantrag informieren wir an dieser Stelle, dass die Verlängerung der Nachweispflicht beschlossen wurde.

Das „Gesetz zur Fortgeltung der die epidemische Lage von nationaler Tragweite betreffenden Regelungen“ bestimmt, dass in § 20 Abs. 20 Satz 1 + 2 des Infektionsschutzgesetzes (IFSG) die Angabe 31.07.2021 durch die Angabe 31.12.2021 ersetzt wird.

Das Gesetz ist mit **31.03.2021** in Kraft getreten und führt dazu, dass der Nachweis der Impfung gegen Masern erst bis zum **31.12.2021** vorgelegt werden muss.

Die Informationen für Eltern/Personensorgeberechtigte zum Testkonzept für Kinder in der Kindertagesstättenbetreuung im vorschulischen Bereich erhalten Sie bei der KITA-Leitung bzw. auf unserer Homepage www.gemeinde-niedergoersdorf.de.

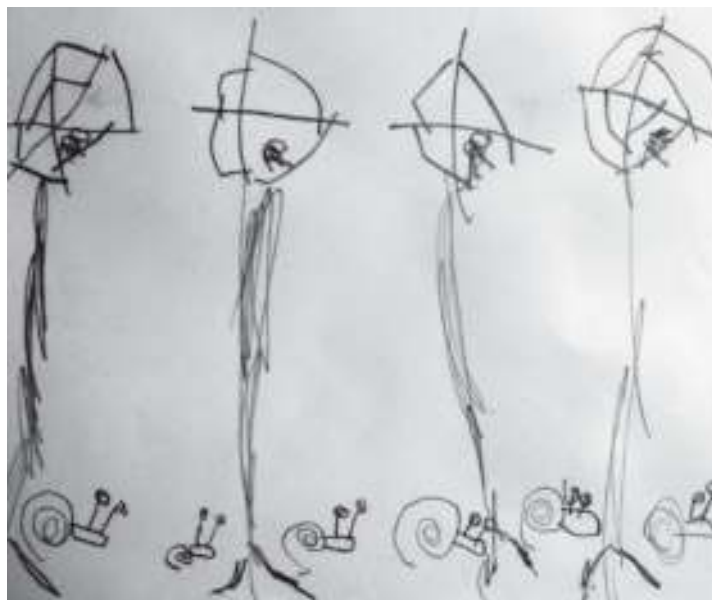
Familienzentrum Altes Lager

Waldtiere, Haustiere, Insekten und anderes mehr in der Kita entdeckt



Los ging es im Januar 2021, als die Kinder der Gruppe 2 am wöchentlichen Waldtag nach Tieren Ausschau hielten. Da sie keine Rehe, Eulen, Hasen oder gar Wildschweine entdecken konnten, starteten wir Erzieherinnen (Kristin B. und Simone Ad.) ein Projekt: „Waldtiere“. Gemeinsam mit der Eule (Handpuppe) erforschten die drei- bis fünfjährigen Kinder in den folgenden Wochen das Leben dieser Tiere genauer. Auf übergroßen Postern konnten viele Waldtiere ganz aus der Nähe und zu jeder Tageszeit betrachtet werden.

Die Technik verhalf uns dazu, Tiergeräusche in das Projekt einzubauen. Das war spannend, denn das Röhren eines Hirsches oder das Gurren von Wildschweinen...hört man ja sonst nicht in der Kita. Die Kinder zeigten großes Interesse daran, sich mit jedem einzelnen Tier genauer zu beschäftigen. So lernten sie gemeinsam und auch voneinander viel über die Lebensweise, die Ernährung und über das Aussehen ...



Durch das Anfassen von Fell, Federn, Leder, Geweihen, Stacheln, Borsten konnten die Kinder verschiedene Körperbedeckungen spüren. Die Eichhörnchen stellten sich persönlich bei uns vor, denn sie waren direkt auf dem Kitagelände damit beschäftigt, Früchte unseres Haselnussbaumes in ihren Korb zu bringen. Dieses flinke Klettern und Springen waren Motivation genug, den Bewegungsraum in einen Wald zu verwandeln und die Bewegungen der Waldtiere nachzuahmen. Als es winterlich wurde, gingen die Kinder auf Spurensuche im Schnee und befassten sich mit dem Thema Winterruhe, Winterschlaf genauer. Auch das Füttern der Vögel hatte Erfolg und konnte vom Fenster aus bestens beobachtet werden.

An einem Märztag schauten sich die Kinder ein kleines Tischtheater an. Die Kuh Elsa hatte sich im Wald verlaufen und wurde von unserer Eule zum Bauern Paul zurückgebracht. Weil es auf dem Bauernhof auch

sehr spannend war, hatten alle Kinder unserer Gruppe große Lust auf ein neues Projekt über Bauernhoftiere und Haustiere. Auch unsere Eltern waren fleißig dabei und schickten ihren Kindern Bilderbücher, Fachbücher zum Thema sowie Fotos von den heimischen Haustieren mit in die Kita. Unsere Haustiercollage hängt im Flurbereich, sodass die Kinder ihr Haustier nun täglich „bei sich haben“ und oft mit anderen Kindern darüber ins Gespräch kommen.

Hallo Frau Hildebrandt, jetzt kommt ein großes Dankeschön an Sie und "Sommer's Hofladen" von der Gruppe 2. Denn Sie nahmen sich mehrfach die Zeit, unseren Kindern Ihre Kühe, Schweine, Ziegen, Esel und Kaninchen am Wasserturm in Altes Lager zu zeigen. Wir fühlten uns wie auf dem Bauernhof! Die Kinder durften die Tiere berühren, füttern, Schubkarren mit Rüben schieben, im Stroh liegen, riechen, staunen, viel Wissenswertes über die Tiere hören und sehen.

Nun ist der Frühling in die Kita eingezogen und mit ihm die kleineren Tiere. Ein Käfer und ein Schmetterling wollten gerne auch etwas mehr Beachtung von den Kindern erfahren. Angeblich sahen die beiden aus wie wir (Kristin und Simone), wer weiß. Jedenfalls sind die Kinder inzwischen echte Insektenforscher geworden und kümmern sich um eine selbst angelegte Schmetterlingswiese, beobachten einen Ameisenhaufen im Wald und schauen mit Hilfe von Büchern unter die Erde. Das Schnecken beobachten nimmt zurzeit kein Ende und es ist zu vermuten, dass die eine oder andere Schnecke von der Kita aus mit Ihrem Kind nach Hause gekommen ist...?

Simone Adamczak

Die Kinder und Erzieher der Vorschulgruppe vom Familienzentrum befreien ein Waldstück von Müll



Am Mittwoch, dem 19. Mai 2021 schritten wir mit vielen Helfern zur Tat. Ausgerüstet mit Einmalhandschuhen sowie Müllzangen, befreiten wir ein Waldstück in der Leninstraße, das auch bekannt ist als „Kuten“ von leeren Flaschen, Schrott und ausgedienten Möbeln. Dieses herrliche Waldstück mit seinen Kletterbäumen und den vielen kleinen und großen Unebenheiten lädt zu vielerlei Aktivitäten ein. Fernab von bunten und digitalen Spielsachen können die Kinder ihrer Kreativität und ihrem Ideenreichtum freien Lauf lassen. Schon der erste Besuch, um sich einen Überblick der Lage zu verschaffen, versetzte die Kinder in Erstaunen. Benjamin: „Oh, hier sieht's ja aus wie im Dschungel!“

Leider war der „Dschungel“ voller Müll und es bestand Verletzungsgefahr. Spontan und einstimmig beschlossen wir: „Wir räumen hier auf!“ Nicht nur die Vorschulkinder wollen die grüne Idylle nutzen, sondern alle Kinder des Familienzentrums. Deshalb stellten wir ein Schild auf: „Hier spielen wir, die Kinder vom Familienzentrum in Altes Lager!“

Ein großes Dankeschön für die Unterstützung und Hilfe richten wir an den Ortsvorsteher Marco Göritz, den Gemeindefacharbeiter Enrico Thomas, an Marcel Rennack und Markus Lange sowie an Bernd Rinderle. Ebenso sagen wir dem Südbrandenburgischem Abfallzweckverband Danke. Die Mitarbeiter Martina Wille und Reinhard Schwarz unterstützen uns bereits seit einigen Jahren mit dem Projekt „Freddi, der Hamster“. Hierbei werden die Kinder in spielerischer Form für das Thema Umwelt sowie Mülltrennung sensibilisiert.

Vielen Dank für die Unterstützung sagen die Kinder der Vorschulgruppe sowie die Erzieherinnen

Annemarie Gebauer, Annika Nickel & Kerstin Schmidt-Rapp

KITA „Kinderland“ Niedergörsdorf

„Ding Dong“

- so melden sich derzeit unsere Kinder mit ihren Eltern in der Kita. Am Eingang befindet sich vorübergehend eine Klingel und wir Erzieher*innen nehmen die Kinder in Empfang. Somit möchten wir einen vermehrten Aufenthalt mehrerer Personen in und auf dem Kitagelände vermeiden. Ganz selbstständig und auch selbstbewusst gehen die Kinder in die Garderobe, um sich umzuziehen. Dabei benötigen sie kaum Unterstützung.

Es ist wunderbar zu sehen, wie selbstverständlich die Kinder Eigenverantwortung übernehmen. Mit einem Lächeln und einem „Guten Morgen“ kommen sie dann in ihrer Gruppe an. So ist wieder einmal sichtbar, dass Kinder auch in herausfordernden Situationen wachsen und gestärkt werden. In diesem Sinne richten wir ein großes Lob und Dankeschön an alle Kinder und Eltern: „Danke, dass ihr die Zeit so gut mit uns meistert!“

Um weiterhin im Kontakt und Austausch zu bleiben, rufen Sie uns gerne hier in der Kita an (033741 72364). Des Weiteren bekommen alle Familien regelmäßig einen Gruppen-Elternbrief, in dem wir über aktuelle Informationen und Aktivitäten informieren.

Das Team der Kita „Kinderland“

Von der Kaulquappe zum Frosch



Bald ist es wieder soweit und die Froschkonzerte an den Teichen sind zu hören.

Doch wie entsteht eigentlich ein Frosch? Dieser Frage gehen die Kinder der „flinken Rehe“ nach. Ihre Erzieherin Eva Wittkowski brachte aus ihrem Gartenteich einige Kaulquappen zur Beobachtung mit. Täglich schauen sie nach. Wie bewegen sie sich? Bilden sich schon die Hinterbeine? Gespannt und neugierig erfahren die Kinder, ergänzend durch Geschichten und Bilder, mehr über deren Lebensraum und deren Entwicklung, „Metamorphose“ genannt. Wow, was für ein schwieriges Wort. Auch die Kinder der anderen Gruppen kommen interessiert zum Schauen vorbei. Dadurch entstehen gemeinsame Gespräche und ein Wissensaustausch. Selbstverständlich kommen die Frösche zurück in den Teich von Frau Wittkowski. Dort wird sie die Entwicklung der Frösche weiter vor Ort beobachten, fotografieren und den Kindern davon berichten.

Geburtstage der Senior/innen



*Das Geheimnis, wie man jung bleibt,
liegt in der maßlosen Leidenschaft für das Vergnügen.
Oscar Wilde*

Wir gratulieren allen Seniorinnen und Senioren, die im Monat Juni ihren Geburtstag feiern!

Aus den Ortsteilen

Blönsdorf

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Blönsdorf

Am Freitag, dem 18. Juni 2021, 19.00 Uhr findet in Zahns Scheune in Blönsdorf die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Blönsdorf statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Rechenschaftsbericht des Jagdvorstandes
3. Ausführungen der Jagdpächter zum Jagdjahr
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
6. Wahl des Vorstandes
7. Auszahlung der Jagdpacht

Diese Versammlung wird unter Einhaltung der Corona-Bedingungen durchgeführt.

Der Vorstand

Dalichow

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Dalichow

Die Versammlung der Jagdgenossenschaft Dalichow findet am Mittwoch, dem 16.06.2021, 18.00 Uhr in Dalichow 8 bei Familie Seidel statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Wahl des Versammlungsleiters
4. Bericht des Vorstandes
5. Kassenbericht des Vorstandes
6. Entlastung des Vorstandes
7. Beschluss über finanzielle Ausgaben
8. Wahl des neuen Vorstandes
9. Verschiedenes
10. Auszahlung der Jagdpacht

Der Vorstand

Lindow

Am Freitag, dem 25.06.2021, ab 13.00 Uhr, findet auf dem Spielplatz in Lindow ein Arbeitseinsatz statt. Die Spielgeräte werden abgeschliffen und neu gestrichen. Eingeladen sind vor allem Kinder und Jugendliche. Eine entsprechende Einladung der Bürgermeisterin ist bereits in Lindow verteilt worden.

Niedergörsdorf

Baumstarkes Niedergörsdorf – Sei dabei!

Die Aktion „Baumstarkes Niedergörsdorf“ hat sich das Ziel gesetzt, in der Gemeinde möglichst viele Bäume zu pflanzen.

Das Team der Aktion „Baumstarkes Niedergörsdorf“ traf sich am Montag, dem 03.05.2021 zur Beratung und Auswertung des aktuellen Stands.

Zum Team gehören Patricia Maurer (Chefin der Physiotherapie „Mit Herz und Hand“, welche die Initiative ins Leben rief), gemeinsam mit Andrea Schütze (Hauptamtsleiterin der Gemeinde Niedergörsdorf), Marlen Seidel (Ortsvorsteherin des Ortsteiles Niedergörsdorf) sowie Christopher Klein (Mitarbeiter des Bauamtes der Gemeinde Niedergörsdorf), welcher der Aktion auch den Namen gab.

Wir setzen uns ein für Klima und Umwelt, weil der Schutz der Natur für jeden von uns und besonders für unsere Kinder und Enkel so wichtig ist.

Das große Ziel für 2021 war, mindestens einen Baum im Ortsteil Niedergörsdorf zu pflanzen. Denn es zählt nicht nur das Pflanzen der Bäume dazu; es gilt, auch die Pflege des Baumes zu bedenken, um so das Wachsen und Gedeihen garantieren zu können.

Bäume filtern das Treibhausgas Kohlendioxid aus der Atmosphäre. Durch Photosynthese wandeln sie es in lebensnotwendigen Sauerstoff um und halten die Luft rein. Die nachhaltige Aufforstung ist deshalb existenziell, um unser Klima zu schützen.

Am 3. Mai dann war die Freude groß: ca. 1.200 Euro Spendengelder sind bisher auf dem Konto.

Besonders Marlen Seidel wollte möglichst schnell ein Zeichen setzen ... eine Rosskastanie - von der Baumschule Marzahna organisiert – stand nun stolz an der Ecke, Richtung Malterhausener Weg.

Leider war dieser Standort nicht optimal gewählt ... aufgrund im Boden befindlicher Leitungen wechselt die Rosskastanie ganz sportlich vor die Turnhalle Niedergörsdorf.



An dieser Stelle rufen wir alle Niedergörsdorer auf, weiterzumachen! Sie können auf folgendes Konto spenden:

Empfänger: Gemeinde Niedergörsdorf
IBAN: DE29 1606 2008 0111 0632 00
BIC: GENODEF1LUK (VR-Bank Fläming eG)
Verwendungszweck: Spende – Baum Niedergörsdorf

Durch ehrenamtliches Engagement kann die vertragliche Baumpflege reduziert werden und es können mehr Bäume gepflanzt werden. Jeder Baum ist ein Symbol der Hoffnung (für ein langes Leben, für Liebe und Freundschaft).

FAZIT: Wir wollen möglichst viele Bäume pflanzen und freuen uns

- weiterhin über jede Spende
- über Anwohner, die sich gern um einen Baum kümmern würden
- über Anwohner, die gern einen „frischen Baum“ in ihrer Umgebung haben möchten
- über Anwohner, die uns beim Pflanzen der Bäume helfen möchten
- über jede gute Idee und Unterstützung!

Patricia Maurer

im Namen der Mitstreiter „Baumstarkes Niedergörsdorf“

Spendenaufwurf für eine Bienenbank im Ortsteil Niedergörsdorf

Seit einigen Jahren hat sich die Verkehrsinsel im Dorf Niedergörsdorf zu einem Publikumsmagneten entwickelt. Angefangen hat alles mit dem Stecken unzähliger Blumenzwiebeln, die im Frühjahr die erste Farbe im Dorf leuchten lassen. Krokusse, Narzissen und Tulpen zieren von Februar bis Mai die Insel und sind Futterquelle für unsere Bienen. Im Laufe des Jahres wird das Blumenmeer von bunten Blumentöpfen über den Sommer hinweg besonders von einer Anwohnerin erweitert und gepflegt – vielen Dank an dieser Stelle dafür! Ostern und Weihnachten wird die Insel themenspezifisch dekoriert. Eine Plastikbank, welche von Jung und Alt, Skatern, Fahrrad- und



Rollifahrern zum Ausruhen, zum Gucken und Genießen oder zum Treffen und Erzählen genutzt wird, reicht da nicht aus. Die Frage kam, ob eine zweite Bank dazugestellt werden könnte, weil der Andrang groß ist und sich gern mehrere Leute zum Klönen treffen und setzen möchten.



Als Ortsvorsteherin habe ich den Anspruch, etwas Nachhaltiges und Kreatives aufzustellen, was zu unserem Dorf passt. Unser Motto: Bäume, Blumen und Bienen. Deshalb soll eine Holzbank, die eine lokale Bildhauerin in Absprache mit mir entworfen hat, dort ihren Platz finden.

Hinter dem Projekt steht unser „Niedergörsdorfer Stammtisch“. Wir würden uns freuen, den Bewohnern nun auf diesem Wege eine Freude machen zu können.

Das Dorffest am 19. Juni fällt aus. Ein Ersatz wäre die Einweihung dieser Bank, verbunden mit einer anschließenden Fahrradtour für unsere Einwohner*innen durch die Glücksburger Heide mit Picknick.

Aktuell läuft in Niedergörsdorf parallel ein Baumpflanzaktion. Hinter der Bank

auf dem Areal könnten ein oder zwei Pflanzungen getätigt werden, damit der Platz aufgewertet wird. Zu einem späteren Zeitpunkt ist dort ein touristischer Wegweiser geplant, da es von dort aus in Richtung Walderlebnispfad/ Sportplatz/Spielplatz etc. geht.

Ich würde mich freuen, wenn Sie das gemeinsame Vorhaben unseres Dorfes finanziell unterstützen. Die Kosten für diese Bank belaufen sich auf 1.795 Euro. Jede Spende hilft uns, das Vorhaben umzusetzen und unser Dorf lebenswerter zu machen.

Empfänger: Gemeinde Niedergörsdorf

IBAN: DE29 1606 2008 0111 0632 00

BIC: GENODEF1LUK (VR-Bank Fläming eG)

Verwendungszweck: Spende – Bienenbank Niedergörsdorf

Marlen Seidel

Ortsvorsteherin

Niedergörsdorf

Einladung zur Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Niedergörsdorf/Dorf

Der Jagdvorsteher lädt alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Niedergörsdorf/Dorf am Dienstag, den 22. Juni 2021, um 19.00 Uhr zur Genossenschaftsversammlung ein. Sie findet im Dorfgemeinschaftsraum, Dorfstraße 15, 14913 Niedergörsdorf statt.

Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundflächen, die zum Ortsteil Niedergörsdorf (Gemarkung Niedergörsdorf Flur 1,2,3,4,5,6 und 7) und Altes Lager (Flur 1,2 und 3) gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Ausführungen des Jagdpächterobmannes zum Jagdjahr
3. Bericht des Jagdvorstandes zum Haushaltsjahr 2020/2021
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache zu den Berichten
6. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes und der Kassenführer/in
7. Beschluss zur Verwendung des Reinertrages der Jagdnutzung aus dem Jagdjahr 2020/2021
8. Wahl des Jagdvorstandes
9. Wahl des Schriftführers/in und des Kassenführers/in
10. Bestellung der Rechnungsprüfer für das Jagdjahr 2021/22
11. Beschluss des Haushaltplanes für das Jagdjahr 2021/22
12. Verschiedenes

Schütze

Jagdvorstand

Veranstaltungen

Samstag, 5. Juni, 14.00 Uhr

Lesung mit Gregor Gysi „Ein Leben ist zu wenig – die Autobiographie“

Eintritt: VVK 25,00 Euro, AK 30,00 Euro

Kulturzentrum DAS HAUS, Kastanienallee 21, 14913 Niedergörsdorf/
OT Altes Lager, Telefon: 033741 71304, Internet: www.dashaus-alteslager.de

Montag, 21. Juni, 14.00 Uhr

Seniorenachmittag mit Gisela Steineckert

„Langsame Entfernung – Gedanken, Gedichte und Voraussichten“

Gisela Steineckert gönnt sich aus Anlass ihres 90. Geburtstages einen Rückblick.

Sie ringt dem Gedächtnis ab, "was uns zu Leid und Lachen widerfahren ist. Da mischt sich vergangene Bitternis mit der wilden Wurzel Hoffnung und die langweilige Einsicht mit gebrochenen Versprechen, auf die wir uns einst mit uns selber geeinigt haben."

Die tiefsten Wünsche, die bewegendsten Erinnerungen, die schönsten Augenblicke, die kleinen Ziele und die großen Träume - nichts Menschliches ist Gisela Steineckert fremd. Egal, ob sie über Männer, Frauen, Familie, die Liebe oder das Alter reflektiert oder sich zu politischen Ereignissen verhält... In allem lebt Kampfesmut und Mitgefühl, Solidarität und Hoffnung.

Gisela Steineckert, 1931 in Berlin geboren, im Krieg nach Österreich evakuiert, arbeitete nach der Rückkehr als Sozialhelferin und Redakteurin. Sie ist seit 1957 mit kurzen Unterbrechungen freischaffend tätig. Sie schrieb Liedtexte und Drehbücher, veröffentlichte zahlreiche Bücher mit Gedichten, autobiografischen Geschichten, Porträts und Essays.

Eintritt: 1,00 Euro, Kaffee und Kuchen 3,00 Euro

Kulturzentrum DAS HAUS, Kastanienallee 21, 14913 Niedergörsdorf/
OT Altes Lager, Telefon: 033741 71304, Internet: www.dashaus-alteslager.de

Blutspendetermine des Deutschen Roten Kreuzes:

21.06.2021, 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Wiesenhalle Jüterbog, Friedrich-Ebert-Straße 61, 14913 Jüterbog



Diakonisches Werk Teltow-Fläming e. V.

Allgemeine soziale Beratung in der Gemeinde Niedergörsdorf

Das Diakonische Werk Teltow-Fläming e. V. bietet ab sofort in der Gemeinde Niedergörsdorf eine allgemeine soziale Beratung an. Ziel dieser Beratung ist es, ratsuchenden Menschen ein niedrigschwelliges Hilfsangebot anzubieten:

Erstkontakt bei sich anbahnenden persönlichen und familiären Krisen

Unterstützung und **Lotsefunktion** bei der Inanspruchnahme von Sozialleistungen

Beratung bei Behördenangelegenheiten bis hin zur psychologischen Entlastung

Aufsuchend in (gesundheitlich) schwierigen Lagen, die einen Besuch der Beratungsstelle nicht zumutbar macht.

Sprechzeiten:

Seniorenraum Niedergörsdorf 1. + 3. Dienstag
Dorfstraße 15 08.00 Uhr bis 10.00 Uhr
14913 Niedergörsdorf

Feuerwehrgebäude Blönsdorf 1. + 3. Dienstag
OT Blönsdorf 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Dalichower Straße 31
14913 Niedergörsdorf

Gemeinschaftswerk Niedergörsdorf 1. + 3. Dienstag
OT Altes Lager 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Haselnussweg 6
14913 Niedergörsdorf

Ergänzend zu den offenen Sprechstunden in den Orten und unseren telefonischen Sprechzeiten unter 03372/441710 (Montag bis Freitag von 08,30 Uhr bis 15.00 Uhr) können insbesondere für Berufstätige individuelle Termine über unsere Mitarbeiterin Frau Schendel unter 0152/57650073 vereinbart werden.

Bitte vormerken:

Montag, 19. Juli, 14.00 Uhr

Seniorenachmittag mit Cornelia Gutermann-Bauer

„Das wahre Leben ist doch anders“

Eine rasante Liebeskomödie, frei nach Anton Tschechow

„... mit beeindruckender Präsenz verhilft Cornelia Gutermann-Bauer den Tschechowtexten in spielerisch-frechen Szenen zu faszinierender Intensität und Leichtigkeit...“ (Wiesbadener Kurier)

Eintritt: 1,00 Euro, Kaffee und Kuchen 3,00 Euro

Kulturzentrum DAS HAUS, Kastanienallee 21, 14913 Niedergörsdorf/
OT Altes Lager, Telefon: 033741 71304, Internet: www.dashaus-alteslager.de

Kuchentratsch

Erdbeer-Quark-Kuchen



Zutaten (für einen Backrahmen 20 x 30 cm oder eine Springform Ø 28 cm):

Biskuitboden:

3 Eier
130 g Zucker
80 g Mehl
½ TL Backpulver
50 g gemahlene Mandeln

Belag:

750 g Erdbeeren
7 Blatt Gelatine
500 g Quark (20%)
150 g Zucker
1 unbehandelte Zitrone (Saft und Abrieb)
400 ml Sahne

Zubereitung:

- Für den Boden die Eier trennen.
- Eiweiß mit drei EL kaltem Wasser steif schlagen, dabei den Zucker einrieseln lassen, Eigelb unterrühren.
- Mehl mit Backpulver mischen, über den Eischnee sieben und unterheben.
- Mandeln unterheben
- Backofen auf 180 Grad (Umluft) vorheizen, Teig in mit Backpapier belegte Springform füllen und ca. 15 Minuten backen.
- Boden aus der Form lösen und abkühlen lassen.
- Für den Belag Rahmen um den Boden legen.
- Die Hälfte der Erdbeeren waschen, putzen und in 5 mm dünne Scheiben schneiden, auf dem Boden verteilen.
- Gelatine in kaltem Wasser 5 bis 10 Minuten einweichen
- Quark mit Zucker, Zitronensaft und -abrieb verrühren
- Gelatine ausdrücken, in einem kleinen Topf erwärmen, bis sie flüssig ist
- zügig 2 Esslöffel Quark unterrühren, dann mit restlichem Quark verrühren
- Sahne steif schlagen und unterheben, wenn Quarkmasse zu gelieren beginnt, auf den Erdbeeren verteilen und glatt streichen, über Nacht kalt stellen.
- Die restlichen Erdbeeren waschen, putzen, klein schneiden und auf dem Kuchen verteilen.

ELECTRIC-SERVICE

L. Knoll 

- ⚡ Elektroplanung
- ⚡ Elektroinstallation und Reparaturen
- ⚡ Datennetze - SAT-Anlagen
- ⚡ Photovoltaik
- ⚡ Beleuchtungstechnik
- ⚡ Baustromversorgung
- ⚡ Hausautomation

Jüterbogener Straße 36
14929 Treuenbrietzen
☎ 033748 - 12697
Fax 033748 - 10402
Mobil 0172 - 3894015

www.electric-service-knoll.de



AGRAVIS

RAIFFEISEN AG

Heizöl Diesel AdBlue



Mineralölvertrieb
Jüterbog • Stegeweg 1 b
Tel. 03372 / 44 32 44
Achtung neue Telefonnummer!

Öffentliche Tankstelle



Forellenhof Locktow

- Karpfen
- Regenbogenforellen
- Lachsforellen, Störe
- Saiblinge, Kaviar

frisch & geräuchert

Öffnungszeiten:
Do - Fr 10.00 - 16.00 Uhr
Sa 9.00 - 11.30 Uhr

Tel.: 033843 | 40351

14806 Locktow | Mühlenstraße



Fläming Haus

Lebensqualität

Viola Heimke • Dorfstraße 15a
14913 Niedergörsdorf
www.flaeming-haus.com

- Häusliche Krankenpflege
- Pflegekurse • Individuelle Pflegeberatungen
- Betreuung von Menschen mit Demenz
- Tagespflege „Schöne Flämingzeit“

Immer in Ihrer Nähe! 0172 - 130 79 97
- 24 h Rufbereitschaft -



Langenlipisdorfer FLÄMING-BAU

GmbH

KOMPETENT UND PREISWERT

Langenlipisdorf 66 ☎ (033 742) 603 52 • Fax: 600 15
14913 Niedergörsdorf **www.flaemingbau.de**



Fläming Werbung

Sie möchten hier inserieren?
Kontaktieren Sie uns.

Pferdestraße 8 • 14913 Jüterbog
03372 - 44 29 56 • www.flaemingwerbung.de



AT Fliesenleger & Bauservice

Andreas Theimer Mobil 0173 - 243 18 66
An der Trift 1 Telefon 033 743 - 518 91
14913 Niedergörsdorf / OT Blönsdorf andreas-theimer@t-online.de

Woll'n Sie Ihr Bad feiner, so kommen Sie zu Theimer!



SCHULZE DACHBAU

Zimmererl und Dachdeckerel
Meisterbetrieb

- Zimmerarbeiten
- Ziegeldächer
- Dachentwässerung
- Carports
- Dachstühle
- Altbausanierung
- Türen, Tore
- Zaunanlagen
- Treppenbau

Ihr Dach komplett aus einer Hand

www.schulze-dachbau.de

Hauptsitz: Schulze Dachbau • Großkorgaer Dorfstr. 8 • 06917 Jessen / Großkorga
Tel.: 03 53 89 / 8 76 50 • Fax: 03 53 89 / 8 76 51
Betriebshof / Mustersausstellung: Mustersausstellung:
Straße der Jugend 5 • 04916 Schönwalde Dorfstraße 39 • 14913 Hohenahlsdorf

AGRODIENST GmbH
NIEDERGÖRSDORF
 Landhandel und Service

- ▷ Kies, Splitt, Recycling
- ▷ Düng- und Pflanzenschutzmittel
- ▷ landwirtschaftliche Lohnarbeiten
- ▷ Futtermittel für Hund, Katze, Hühner, Enten und Kaninchen
- ▷ Kohle, Propangas und Dieseltankstelle

14913 Niedergörsdorf • Bahnhofstr. 10 A
 Tel.: 033741 - 69 40 • Fax: 694 20

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7 - 16 Uhr



Zwei Seelen, eine Zukunft
 Zwei Ringe, ein Versprechen

Bitte suchen Sie
 vorab Ihren Termin

Unser großer
TRAURINGTAG
 Samstag, den 12. Juni 2021
 9.00 – 16.00 Uhr

SCHMUCK & UHREN
 Andrea Panick

Lange Straße 26 • 06917 Jessen (Elster)
 Telefon: (0 35 37) 21 63 73
 WhatsApp 0172/9 03 14 71



JR RICHTER
DACHDECKEREI

JENS RICHTER
 Malterhausen Dorf 87
 14913 Niedergörsdorf
 ☎ 0151 14 92 95 72
 dachdeckerei.jens.richter@gmx.de



SCHLÜSSEL
NEUMANN

HAUS • TÜR & TOR
SERVICE / 24H SOFORTHILFE

Gartenweg 2 • 14913 Jüterbog
 Tel.: 03372 - 399 91 81 • Fax: 399 91 80
 Mobil: 01520 - 666 33 72
 e-mail: info@schluessel-neumann.de



Rechtsanwalt Andre Henkel
 14929 Treuenbrietzen, Großstr. 70

Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht, Familienrecht, Mietrecht,
Sozialrecht, Verkehrsrecht

Terminvereinbarungen unter:
 Tel. 033748 - 70899 • Mobil 0173 - 91 22 478
 E-Mail: anwalthenkel@aol.com

Steuern? Wir machen das.

Entspannt Steuern sparen.

Für Sie vor Ort:
 Beratungsstellenleiter
 Angela Marthey

Wittenberger Str. 12 b
 14913 Niedergörsdorf OT Dennewitz
 Tel.: 033741 / 71150
 Mobil: 0151 / 67325180
 angela.marthey@vlh.de

VLH
 Mehr für mich.

Verwaltungsberatung e.V. – wir beraten Mitglieder
 im Rahmen von § 4 Nr. 12 SGB I.

www.vlh.de



Pool & Elektro

www.holiday-pool.de
 ☎ 033748 - 15548

Holiday Pool
Hirsch

Wir sind E-Marken Betrieb

Zingelstr. 35
14929 Treuenbrietzen • GT Pechüle



A REICH  **JÜTERBOG** Linw-Fuhrbetrieb • Fahrtschule
Busbetrieb • Mietwagen • Taxi

A. Reich GmbH Jüterbog • Grünaer Weg 10 • 14913 Jüterbog

Juli 2021

07.07.21	Einkaufsfahrt Bad Muskau Busfahrt	20,00 € p.P.
11.07.21	Theaterfahrt Dessau „Sempre Libera“ im Mausoleum Tierpark Dessau Busfahrt, Eintritt	ab 37,00 € p.P.
12.07.21	Steig ein, steig ein wir fahren nicht in die Tschel, aber ins Blaue !!! Busfahrt, Mittagessen, Schiff- bzw. Kremser, Eintritt, Kaffee, Kuchen	79,50 € p.P.
28.07.21	Tagesausflug nach Potsdam Busfahrt inkl. geführter Stadtrundfahrt, Mittagessen, Havelseenrundfahrt	88,00 € p.P.

August 2021

04.08.21	Einkaufsfahrt Bad Muskau Busfahrt	20,00 € p.P.
11.08.21	Steig ein, steig ein wir fahren nicht in die Tschel, aber ins Blaue !!! Busfahrt, Mittagessen, Schiff- bzw. Kremser, Eintritt, Kaffee, Kuchen	79,50 € p.P.
22.08.21-	4 Tage im Grünen Herz von Europa	im DZ 399,00 € p. P.
25.08.21	Thüringer Wald Rundfahrt, Blumenstadt Erfurt mit BUGA, mit der Waldbahn nach Gotha Bus, Hotel, Abendveranstaltung, Halbpension, örtliche Führungen	

September 2021

27.09.21-	Mit dem Schiff von der Oder	
29.09.21	bis zur Elbe 3 tägige Schifffahrt mit Erklärung, Busfahrt, Hotel, Vollpension	im DZ 425,00 € p. P.

Unsere Reisen finden unter Vorbehalt statt.

Noch mehr Fahrten und nähere Informationen zu den Reiseprogrammen erhalten Sie unter www.a-reich.com.
Persönliche Beratung und Buchungen unter Tel. 03372 404677



SpreeWa WINDSTUHMEN • KUNSTSTOFF-FENSTER
Fenster und Türen



☎ 03 54 56 / 6 90-0

Kunststoff-Fenster • Holz-Fenster
Alu-Fenster • Haustüren
Wintergärten • Kunststoff-Profile

Kiefernweg 1 • 15926 Luckau / Duben
www.spreewa-fenster.de

Rechtsanwalt Andreas SEYFARTH
Dennewitzer Str. 6 • 14913 Jüterbog

◆ ◆ ◆

**Zivilrecht | Verkehrsrecht | Arbeitsrecht
Mietrecht | Familienrecht**

Bürozeiten:
Mo - Fr: 9.00 - 11.30 Uhr & 13.00 - 18.00 Uhr

Telefon: (0 33 72) 40 68 00
www.kanzlei-seyfarth.de

 **Fläming Haus**
Lebensqualität

**Hallo Du, warte Mal! Wir suchen Dich!
Ja, genau Dich!**

Suchst Du ein anderes Arbeitsfeld oder ein völlig neues Aufgabengebiet, wo Du Deiner Liebe zur Pflege nachgehen kannst, wo Du Deiner Leistung entsprechend vergütet wirst und wo Du als Mensch Anerkennung, Wertschätzung und Unterstützung erfährst? Arbeitest Du gern mit Menschen und bist zuverlässig, freundlich und ehrlich? **Dann bist DU bei uns in der Pflege von Senioren RICHTIG! Melde Dich, wir freuen uns auf DICH!**

Suchen (m/w/d) Unterstützung auf Minijobbasis für unsere ambulante Pflege und Tagespflege:

- Elektriker
- Möbeltischler
- für den Beschäftigungsbereich
- Floristin, Kreativen Bereich
- Köchin oder Bäckerin

FlämingHaus 14913 Niedergörsdorf • Dorfstraße 15 a • 033741-72439
www.flaming-haus.com



KTF **KOMMUNALTECHNIK
INSTANDSETZUNG
FERTIGUNGS - GmbH**

- Aufbautenhersteller für Kommunalfahrzeuge
- (Schneepflüge, Frontladerbesen, Anbau/ Aufsatztreue, Spezialaufbauten)
- Zuschnittarbeiten Laseranlage (bis 20 mm Stärke)
- Stahlhandel und -anarbeitung
- Metallbau und Edelstahlverarbeitung Tore - Treppen - Geländer - Zäune
- Anfertigung von Hydraulikschläuchen nach Kundenwunsch



Wölsdorfener Weg 3
14913 Niedergörsdorf
www.kif-gmbh.com

2012
INDUSTRIELLES
GOLDENES
WIRTSCHAFTS
PREIS

Telefon 033741 / 8051-0
Telefax 033741 / 8051-51
info@kif-gmbh.com